

Kein Mensch ist illegal

Ein Thema hat das Jahr 2015 dominiert: die Menschen, die aus Syrien, aus dem Irak, aus Afghanistan und vielen anderen Ländern nach Europa kommen. Sie fliehen vor Krieg, vor Elend, vor Not und machen sich auf eine lange und gefährliche Reise. Deutschland nimmt sehr viele Flüchtlinge auf, am Ende des Jahres sind es über eine Million Menschen.

Sie kommen im Stundentakt hier am Münchener Hauptbahnhof an. Viele haben alles verloren und keine Ahnung, was die Zukunft für sie bereit hält. Nach allem, was sie erlebt haben, stört das aber kaum einen.

In Deutschland spricht man von einer Willkommenskultur, die Flüchtlinge werden willkommen geheißen und aufgenommen. Doch nicht alle in Deutschland sind so offen für die Fremden. Es kommt zu Demonstrationen, zu Brandanschlägen gegen Unterkünfte für Flüchtlinge, zu Gewalt gegen anders Aussehende. Pegida macht sich breit, eine Bewegung, die sich gegen die sogenannte „Islamisierung des Abendlandes“ wehrt. Doch das ist eine Minderheit in Deutschland. Viele helfen und stellen sich schützend vor die Flüchtlinge. Musiker und Bands tun sich zusammen und machen mobil gegen Ausländer- und Fremdenfeindlichkeit. Herbert Grönemeyer gibt in Dresden ein Konzert gegen die Pegida Aktivisten.

Für das CD-Projekt „Kein Mensch ist illegal. Solidarität und Freiheit für Menschen auf der Flucht“ kommen 36 Gruppen und Musiker aus ganz Deutschland zusammen. Viele dieser Musiker haben wir bereits auf Step into German vorgestellt. Die Palette reicht von Kraftklub bis Madsen, der Rockband aus dem Norden Deutschlands.

Auch der Hamburger Marcus Wiebusch ist dabei. Sein soziales Engagement hat er schon in dem Song „Der Tag wird kommen“ unter Beweis gestellt. Nun singt er über die Pest, die sich in Deutschland breit macht.

Die Hip Hop und Elektropunk Formation Deichkind ist mit dem Song „Denken Sie Groß“ zu hören. Die 1997 gegründete Band ist besonders für ihre live Shows bekannt, die oft zu einem „Kindergeburtstag für Erwachsene“ ausarten. Auf dieser CD zeigt sich die Band von einer sehr viel ernsthafteren Seite.

Das Album ist eine klare Ansage, die die Bands auch in ihre Konzerte tragen. Die Donots sind eine der treibenden Kräfte bei diesem CD-Projekt. Sie haben gerade eine große Deutschlandtournee beendet, wo sie für eine offene Haltung gegenüber Flüchtlingen geworben haben. Farin Urlaub, Gründungsmitglied der Ärzte, war auch sofort dabei, als er von der CD-Compilation hörte. Er steuerte auch einen Song bei und fragt „Welche Krise?“

Deutschland 2015 ist ein offenes Land, Grenzen sind gefallen. Viele Menschen kommen nach Europa, um hier vor dem Krieg in ihrer Heimat sicher zu sein. Das alles ist nicht einfach, für niemanden. Die Musiker auf dem Album „Kein Mensch ist illegal“ beschönigen nichts, appellieren mit ihren Songs nur an die Menschlichkeit. Kein Wunder also, dass sie im Cover des Albums auch den Artikel 14 der Menschenrechte zitieren: „Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“